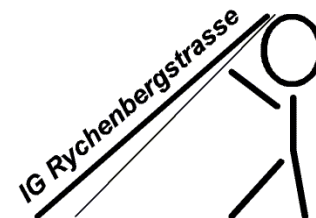


## Interessengemeinschaft Rychenbergstrasse

Postfach 4, 8410 Winterthur  
E-Mail: ig-rychenbergstr@netzone.ch  
Home: www.netzone.ch/ig-rychenbergstr

---



Winterthur, 22.01.2002

Sehr geehrte Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat von Winterthur

Die Verkehrssituation an der Rychenbergstrasse hat Ausmasse angenommen, die die Anwohnerschaft nicht mehr länger hinnehmen kann und will. Die Strasse, die durch reines Wohngebiet führt, wird tagtäglich als Durchgangs- und Umfahrungsstrasse missbraucht. Die Folgen davon sind bekannt: Die Lärmgrenzwerte werden auf der ganzen Länge der Strasse massiv überschritten und die Lebensqualität der Anwohner wird stark beeinträchtigt. Kindergartenkinder, die die Strasse auf ihrem Weg in den Kindergarten überqueren müssen sowie ältere Leute sind im dichten Verkehr überfordert. Für viele hundert Schülerinnen und Schüler bedeutet die Rychenbergstrasse Schulweg zu den unmittelbar an oder nächst der Strasse gelegenen fünf Schulhäusern. Ob sie den Weg zu Fuss, per Velo oder Motorfahrrad bestreiten - stets birgt der dichte Verkehr bei Tempo 50 auf der schmalen Rychenbergstrasse für sie ein hohes Unfallrisiko.

Die Anwohnerschaft hat sich 1998 zu einer Interessengemeinschaft (IG) zusammen geschlossen und mit einer Petition an den Stadtrat ihre Entschlossenheit signalisiert, die Problematik anzugehen. Aufgrund des Postulats U. Mächler (1999 im GGR) und unserem Engagement fanden in den letzten Jahren verschiedene Besprechungen der IG u.a. mit Vertretern einer vom Stadtrat eingesetzten Arbeitsgruppe statt. Diese Arbeitsgruppe hat verschiedene wirkungsvolle Lösungsvorschläge erarbeitet, die jedoch vom Stadtrat samt und sonders abgeblockt wurden. Einzig im kleinsten Abschnitt der Rychenbergstrasse zwischen Halden- und Schaffhauserstrasse wurden von den Behörden Massnahmen zur Verkehrsberuhigung eingeleitet (ohne Befragung unserer IG oder der Bevölkerung), die aber nicht zum erhofften Erfolg führten, abgesehen vom Kreislauf auf der Kreuzung Rychenberg-/Haldenstrasse.

Eine Verkehrsberuhigung an der Rychenbergstrasse liegt in der alleinigen Kompetenz des Stadtrates von Winterthur und gemäss Richtplan ist die Behörde verpflichtet, Massnahmen zu treffen, wenn der quartierfremde Verkehr zur Belastung wird. Es besteht dringend Handlungsbedarf!

Wir fragen Sie als Kandidatin oder Kandidat für den Stadtrat von Winterthur an, ob Sie im Fall Ihrer Wahl bereit sind, unser Anliegen ernst zu nehmen. Insbesondere interessiert uns:

- ob Sie es richtig finden, dass eine rein kommunale Strasse – die ausschliesslich durch Wohnquartiere führt – dasselbe Verkehrsregime hat wie eine kantonale Durchgangsstrasse (Tempo 50 mit Vortrittsberechtigung),
- was Sie zu tun gedenken gegen den überbordenden Durchgangsverkehr an der Rychenbergstrasse,
- welche Massnahmen Sie vorschlagen gegen die Ueberschreitung des Lärmgrenzwertes in der hundertprozentigen Wohnzone der Rychenbergstrasse,
- wie Sie erreichen wollen, dass die Wohnqualität an der Rychenbergstrasse nicht durch weiter zunehmenden Durchgangsverkehr zerstört wird,
- welche Massnahmen Sie durchsetzen würden, um die Sicherheit für Schüler/innen und kleine Kinder zu verbessern,
- ob Sie die Motion betr. Abklassierung der Rychenbergstrasse unterstützen.

Aufgrund Ihrer Antwort, die bis **11. Februar 2002** in unserem Besitz sein sollte, werden wir unsere Wahlempfehlung bei unseren Mitgliedern und der weiteren betroffenen Bevölkerung deponieren. Wir erwarten deshalb eine ehrliche Antwort und nicht nur leere Wahlversprechen! Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüssen  
Für die IG Rychenbergstrasse

Ursula Mörgeli

---